

Dem  
Hochwürdigsten /  
Des Heiligen Römischen Reichs  
Fürsten und **S E R R V**  
**S S R R S**  
JOANNI PHILIPPO  
FRANCISCO,  
Bischoffen zu Würzburg /  
und  
Herzogen zu Franken / ꝛc.  
Meinem Gnädigsten Fürsten  
und Herrn.



Hochwürdigster Bischoff!

Gnädigster Fürst und Herr / Herr!

**D**er Löw hat das Lob / daß er denen  
 Menschen oft mehreren Dienst und  
 Höfflichkeit erwiesen / als die Menschen  
 selbst untereinander. Dem heiligen  
 Wald-Bruder überfiel einstens ein so grosse Be-  
 trüb-

(c) Begunnt  
 (d) Leo infig



wegen ohnlängst allhier zu Gassfurth mir erwiesenen hohen Gnaden-Bezeugungen anweist / theils das sichere Vertrauen / daß es mit gnädigen Augen werde angesehen und angenommen werden / aufmuntert / dann wie ich von dem hoch-gepriesenen Kayser Alberto II. lese / (c) so hat er das Tanzen und Springen eine weibische / aber das Jagden eine männliche Übung zu nennen gepfleget / und sich oft vernehmen lassen / er könne alle andere Wollüsten / aber der Jagd nicht / entrathen; wie dann in der Warheit das Jagden eine Fürstliche Ergöglichkeit ist / worbey das / durch grosse Regierungs-Geschäften / beladene Gemüt erleichtert wird / wann ich nun die Music, (worinnen es Euer Hochfürstl. Gnaden den Künstlichsten / wie allkündig ist / weit vorthun) der Jagd beyfüge / so seynd es die zwey untadelhafte Ergöglichkeit / welche Euer Hochfürstl. Gnaden denen wichtig und hohen Geschäften mit einsehen / wie dann unter allen Städten des Lands / hiesige Stadt Gassfurth ohnlängst die hohe Gnad gehabt / daß sich Euer Hochfürstl. Gnaden auf hiesiger Marckung / mit einer beglückten Jagd zu divertiren / gnädigst belieben lassen / hoffe also / wann Euer Hochfürstl. Gnaden ich mit einem guten Jagd-Hund gehorsamst aufwarte / daß ich nicht übel ankommen werde / es ist zwar ein anatomirter Hund / aber doch gar dienlich jenes Wild zu fangen / welches in Menschen-Kleidern daher gehet / nemlich den Sünder. (d)

33

(c) Hifstor, Habsburg, de Alberto II.

(d) Psal. 48, v. 13. & 21.

Ich verstehe gegenwärtiges / ANATOMIA CANIS  
 intitulirte Buch / welches die Sünder zu fangen /  
 und zu bezahmen / jenen Jägern an die Hand ge-  
 geben ist / welche Gott durch den Propheten ver-  
 sprochen hat / unter welchen Euer Hochfürstliche  
 Gnaden / in Francken / ihr Obrist Geistliche See-  
 len Jäger seynd: wie dann bekant ist / daß Euer  
 Hochfürstl. Gnaden allhier mehrere Sünder / als  
 Wild / gefangen; als auf Maria: Apfferung  
 Euer Hochfürstl. Gnaden öffentlich mit solcher  
 Plufferbauligkeit ihre Andacht verrichtet / und so  
 wol der Frühe: Meß / als Hohem Amt / beyge-  
 wohnet / welches nicht allein / das zahlreiche anwe-  
 sende Volck / sondern / wo es weit und breit erschol-  
 len / jedermann höchlich auferbauet / die Affection  
 und Lieb der Unterthanen unglaublich ergrössert /  
 und viel Gutes gewürcket / welche Gottseligkeit /  
 und noch viele andere rare Gaben und ungemaine  
 Eigenschafften / seiner Hochfürstl. Gnaden / bey  
 den beyden höchsten Häuptern der Christenheit /  
 in guter Erkenntnis und grosser Achtung  
 seynd. (e) Darum sich auch das Franckenland  
 billig zu erfreuen / daß es an jenem Hochgräffli-  
 chen Stammem / ein Obristes Haupt und Regen-  
 ten bekommen / welche hohe Welt berühmte Famili  
 dem Heil. Erb: Bischofflichen Stuhl zu Maynz /  
 kurb auffeinander / zwey Erb: Bischoff und Chur-  
 fürsten / denen anjeko regierenden der geneigte  
 Him-

(e) testantur Litteræ Suæ Sanctitatis Sum, Pont. ad Eminentissimum Electorem Mogunti-  
 num. Cæsareæ Majestatis ad suam Cellitudinem aggratulatoriæ & ad Eminentissimum  
 Cardinalem del Giudice, plenæ selectissimiis encomis & testantes, *apprimè gratam esse*  
 electionem,

Himmel noch eine lange Keyhe folgender beglück-  
 ter Jahr zulegen wolle/welche zugleich dem Kay-  
 serlichen Stifft Bamberg zum Bischoff / der Ca-  
 tholischen Kirchen einen Cardinal / dem Heiligen  
 Römischen Reich einen Reichs - Vice - Cansler /  
 und Coadjutorem zu Bamberg zugeeignet: eine  
 Sach / welche unerhört ist / daß aus einem Ge-  
 schlecht zu gleicher Zeit / so grosse Häupter / worun-  
 ter 3. Herrn Brüder / zu solchen höchsten Ehren-  
 Würden erwählet worden / worzu ihnen freylich  
 wol die treffliche Tugenden / der tieff-sinnige Ver-  
 stand / die vollkommene Geschicklichkeit / mit der  
 Sanfft- Demut- und Leutseligkeit vergesellschaff-  
 tet / den Weeg geöffnet / darum sich auch die Un-  
 terthanen in Francken / durchgehends / eine glück-  
 lich- und gesegnete Regierung / von Euer Hoch-  
 fürstl. Gnaden / versprechen / sonderbar machen  
 sich die Pfarrer auf dem Land grosse Hoffnung /  
 in jenen Credit gesetzt zu werden / in welchem sie /  
 zeit wählender Regierung seiner Churfürstlichen  
 Gnaden JOANNIS PHILIPPI, Hochseligen Anden-  
 ckens / als Euer Hochfürstlichen Gnaden Groß-  
 Oheimb gestanden / welches mir dann auch ein  
 Antrieb ist / Euer Hochfürstliche Gnaden / als  
 Unsern höchsten Seelen- Hirten / diesen meinen  
 Anatomischen Hund / unterthänigst anzubieten /  
 als welcher die Schafflein zu weyden / seinen Bey-  
 trag thun wird / so werden sich auch die Schaff-  
 lein vor ihren ärgsten Feind / den Wolff / wel-  
 cher sich in Euer Hochfürstl. Gnaden Hoch-Bräff-  
 lichen

lichen Stamme  
 als der sich mit  
 gen kan / (1) und  
 hütet hat / (2) in  
 Omina und So  
 viele Jahr hin  
 bedeutet welche  
 harre

Suer

Hauptstadt den 17ten  
 1719.

(1) Na. 11. v. 6. Christoph. I.  
 Eccl. S. Ord. Cill. lib. 1.  
 de B. Balduino.  
 (2) In vita S. Norberti Epi  
 relat. in Adm. Or. Chri

lichen Stammen: Wappen zeigt / nicht scheuen /  
als der sich mit denen Schafflein friedsam betra-  
gen kan / (f) und oft ganze Herd gewendet und ge-  
hütet hat / (g) welches alles dem lieben Vatterland  
Omina und Vorbotten / einer erwünschten / sich in  
viele Jahr hinaus erstreckender Regierung vor-  
bedeutet / welche ich herb. inniglich wünschend / ver-  
harre

## Suer Hochfürstl. Gnaden

Hassfurth den 17ten Decemb.  
1719.

(f) Isa. 11. v. 6. Christoph. Henriquez in  
fasc. S. Ord. Cist. lib. 1. dist. 14. cap.  
4. de B. Balduino.

(g) In vita S. Norberti Episcopi Magd.  
relat. in Adm. Or. Christ, loc. cit.

unterthänigst / gehorsamster

Jo. Laurentius Helbig.

X